

Nusxasi 5 Kruzur

ABONE

(Posta ücreti dahil olmak üzere)

DAHİL İÇİN HARIÇ İÇİN

| | | |
|-------------|------------------|-----------|
| Aylık | Türk Lirası 1,50 | R. M. 5,- |
| Çeyrek | " 4,25 | " 13,- |
| Aylık | " 8,- | " 25,- |
| Bir senelik | " 18,- | " 80,- |

Yahut meblağlı,

Flakada 6 defa çıkar.

Marekese

Teknik Cadde No. 508 ve 507,

Telefon: 44.000,

Posta Kutumu: İstanbul 1209.

Türksche Post

Preis der Einzelnummer: 5 Kruzur

BEZUGSPREISE

| | | |
|--------------------|--------|-----------|
| | Inland | Abroad |
| Nr 1 Monat 7, Pfd. | 1,50 | R. M. 5,- |
| " 3 Monate " | 4,25 | " 13,- |
| " 6 Monate " | 8,- | " 25,- |
| " 12 Monate " | 18,- | " 80,- |

oder Gegenwert

Erscheint wöchentlich 6 mal.

Geschäftsleitung:

Teknik-Cadde No. 508-507,

Druckanstalt: Tükrpost,

Telefon: 44.000

Postfach: İstanbul 1209.

8. Jahrgang Nr. 78

Tageszeitung für den Nahen Osten

Istanbul, Montag, 3. April 1933

Die Unterbrechung des Boykotts gegen die Juden in Deutschland

München, 2. April. Der Münchener Hauptausschuß zur Bekämpfung der ausländischen Greuelpropaganda gibt folgende Anordnung bekannt:

1) Durch Anordnung der Reichsparteileitung der NSDAP und des Hauptausschusses wurde der Boykott jüdischer Geschäfte, Aerzte, Rechtsanwälte usw. bis Mittwoch, den 5. April 10 Uhr vormittags ausgesetzt. Damit ist der frühere Zustand wieder hergestellt. Plakate, Anklebettel usw., die mit dem Boykott zusammenhängen, sind zu entfernen.

2) Der Boykott ist erst dann wieder aufzunehmen, wenn vom Hauptaus-

schuß eine Weisung hierzu an die örtlichen Aktionsausschüsse ergeht.

3) Dessenungeachtet haben die Aktionsausschüsse die Vorbereitungen so zu treffen, daß auf Weisung der Boykott zur festgesetzten Zeit und planmäßig wieder aufgenommen und durchgeführt werden kann.

4) Um Einheitlichkeit in der Abwehraktion herbeizuführen, wird für den Fall der Wiederaufnahme angeordnet, daß bei jüdischen Geschäften Plakate mit der Aufschrift „Jude“, bei deutschen Geschäften Plakate mit der Aufschrift „Deutsches Geschäft“ anzubringen sind.

Neues Viermächte-Abkommen von Macdonald vorgeschlagen

Paris, 2. April. Einen neuen englischen Vorschlag für ein 4 Mächte-Abkommen hat der englische Botschafter in Paris dem Außenminister Paul-Boncour gestern überreicht.

Ueber den Inhalt des neuen englischen Vorschlages ist amtlich noch nichts mitgeteilt worden.

Trotzdem glauben einige französische Blätter Mitteilungen darüber machen zu können.

Die der Regierung nahestehende Zeitung „Petit Parisien“ schreibt, die neue Fassung des englischen Vorschlages berücksichtige in gewissem Maße die französischen Einwendungen gegen den

ursprünglichen britischen Plan und auch die Einwendungen der Kleinen Entente.

Das Nachrichtenblatt „Journal“ meint, der neue Text ähnelte dem Abstraktionsplan, den Macdonald vor 12 Tagen in Genf unterbreitet habe. Gegenüber dem Entwurf des italienischen Ministerpräsidenten enthalte aber der englische Vorschlag, was die Rüstungen angehe, bedeutsame Änderungen.

Amtlich wird die Nachricht, nach der Macdonald sich mit der Absicht tragen soll, nach Berlin zu kommen, als unrichtig bezeichnet.

Ismet Paschas bevorstehende Reise

Ankara, 3. April (Tel.). Ministerpräsident Ismet Pascha wird morgen in Begleitung des Wirtschaftsministers die Hauptstadt verlassen und über Stambul nach Soguldak reisen.

Beratung über die Aussenhandelsfragen

Ankara, 3. April (Tel.). Das Wirtschaftsministerium hat die Leiter sämtlicher Bezirkshandels- und Wirtschaftsdirektionen nach Ankara geladen. Auch der Stambuler Handelsdirektor Muhsin Bey ist gestern nach Ankara abgereist. Die Leiter der Handels- und Wirtschaftsdirektionen des Wirtschaftsministeriums werden an der Zusammenkunft der türkischen Handelsvertreter im Auslande teilnehmen.

Bei dieser Tagung, die wahrscheinlich schon vor dem Ablauf des Kurban-Bairam stattfinden wird, sollen in erster Reihe die Fragen der Kontingentierungs- und Kompensationsmethoden besprochen werden.

(Siehe auch Seite 2 des Blattes.)

Gesetz zur Bekämpfung des Goldschmuggels

Ankara, 3. April (Tel.). Wie die zuständigen Stellen feststellen konnten, hat der Schmuggel von Gold aus der Türkei in der letzten Zeit einen solchen Umfang angenommen, daß sich die Regierung veranlaßt sah, einen Gesetzentwurf zur Bekämpfung des Goldschmuggels auszuarbeiten. Der Entwurf, der bereits der G.N.V. zugeleitet worden ist, sieht für den Schmuggel von Gold aus der Türkei hohe Geld- und Gefängnisstrafen vor. Den Personen, die amtlichen Stellen zweckdienliche Angaben über den Goldschmuggel machen können, werden namhafte Belohnungen bezahlt.

Wenisselos vernommen

Athen, 2. April (Gümh.). In Verbindung mit der Untersuchung über den Putschversuch des Generals Plastiras wurde der frühere griechische Ministerpräsident Wenisselos heute vom Untersuchungsrichter vernommen.

Das neue Athener Senatspräsidium

Athen, 2. April (A. A.). Mit 86 von 103 Stimmen wurde Conatas zum Senatspräsidenten wiedergewählt.

Athen, 2. April (A. A.). Der Senat wählte gestern als ersten Vizepräsidenten den Volksparteiler Kinnias.

Finanzminister Loweredos.

Nach den Zeitungen soll der Finanzminister Loweredos seinen Rücktritt erklärt haben, da er sein Ansehen durch die Nichtwiederwahl in den Senat für gefährdet halte.

In politischen Kreisen wird versichert, daß Loweredos diese Rücktrittserklärung nicht hätte abzugeben brauchen, da seine Wahl mit Einstimmigkeit durch den zweiten Wahlgang sichergestellt war.

Ausschluss der Kommunisten aus dem bulgarischen Parlament?

Sofia, 2. April. Die bulgarische Regierung beantragte im Parlament, ähnlich wie in Deutschland den Ausschluß aller Kommunisten aus der Kammer.

Lord Chelmsford †

London, 2. April (A. A.). Lord Chelmsford, der von 1916 bis 1922 Vizekönig von Indien war, ist gestern abend einem Schlaganfall erlegen. Lord Chelmsford hatte seinerzeit den indischen Verfassungsentwurf ausgearbeitet, der im Weißbuch als Grundlage für die Verfassungsreform diente.

Auslanddeutschtum und deutsche Erneuerung

Das Deutsche Ausland-Institut Stuttgart veröffentlicht an leitender Stelle des Märthaes seiner Halbmonatsschrift „Der Auslandsdeutsche“ folgenden Aufsatz:

Seit dem Ausgang des furchtbaren Krieges, in dem unser Vaterland trotz des heldenmütigen Widerstandes einer Welt von Feinden gegenüber unterlag, lag es wie ein ungeheurer dumpfer Druck nicht nur auf dem Vaterlande, sondern über allen deutschen Volksgenossen in der weiten Welt. Gewiß, es darf nicht alles verdammte werden, was in diesen für uns so schweren Jahren geschaffen worden ist an Fürsorge und Stärkung des Verbundenheitsgefühls zwischen der Heimat und ihren Söhnen draußen. Aber was nützt es uns, daß wir im sogenannten Genfer Völkerbund mit verzweifelten Mitteln um unsere Rechte gerungen haben, daß wir alles daran setzten, auf diesem Wege unseren Volksgenossen, die unter schwerster Bedrückung seufzten, zu helfen. Ueber die papiernen Proteste des Reiches gingen unsere Gegner mit Hohnlachen hinweg, weil sie wußten, daß kein national geeintes Volk hinter ihnen stand.

Heute liegen die Dinge anders. Die auf legalem Wege zustandekommene Reichstagswahl haben der deutschen Erneuerungsbewegung eine Mehrheit gebracht, deren Führer wissen, daß jedes Anwachsen der inneren Macht und Geschlossenheit des Reiches unseren Volksgenossen draußen zu Gute kommen wird. Die Führung der Reichsgeschäfte liegt bei Männern, die bei mehr als einer Gelegenheit ihren Willen bekundet haben, die Belange unserer Volksgenossen zu wahren. Erst auf einer der letzten Versammlungen in Stuttgart bekannte sich Vizekanzler von Papen laut und deutlich zum auslanddeutschen Gedanken und, wir dürfen es mit Freude und Stolz sagen, auch zu der Stelle, die in erster Linie diese Idee tragt und sich für sie sorgt und abmüht: zum Deutschen Ausland-Institut. Seine schönen und erhebenden Worte lauten:

„Ich bekenne mich offen zur Forderung der Weltgeltung und der europäischen Mission unseres Reiches und Volkes. Nirgends wird man in Deutschland eine solche Haltung besser verstehen, als hier; denn überall hat der Schwabenstamm seine kühnen Pioniere gesandt, überallhin ist sein tüchtiges Blut, das für den Geist der abendländischen Kultur zeugt, geflossen. Mit Recht birgt deshalb diese Stadt in ihren Mauern ein wichtiges Zeugnis des auslanddeutschen Gedankens, das Deutsche Ausland-Institut. Sein Anblick war mir eine Mahnung, daß der jetzt begonnene innerpolitische Aufbruch der Nation seinen tieferen Sinn nur beziehen kann aus jenem volksdeutschen Aufbruche, dessen lebendiger Beweis dieses Institut ist.“

Das sind Worte, die einem Treugelöbnis gleichen, daß die führenden Männer der unterländischen Bewegung, Adolf Hitler und Franz von Papen, gewillt sind, alles daran zu setzten, das Zusammengehörigkeitsgefühl zwischen uns Deutschen im Reich und den Deutschen draußen zu festigen, zu erhalten, auszubauen. Unter den Auslandsdeutschen ist ein starkes Gefühl dafür vorhanden, daß eine solche Wendung der deutschen Politik, daß ein Anknüpfen an die großen, stolzen Traditionen unserer Vergangenheit notwendig war; daß wir uns der Zeichen und Symbole erinnern mußten, unter denen das Deutsche Reich groß und mächtig geworden war; der alten Farben Schwarz-weiß-rot, von denen es heißt, daß sie überall in der Welt geflattert haben zum Schutz und Schirm der Deutschen, die auf bedrohtem Ausposten für die Kultur und Wirtschaft des Vaterlandes kämpften und stritten und unter denen unsere heldenmütigen Kämpfer auf See und in den Kolonien den Tod für das Vaterland gestorben sind. Mit zäher Energie hat, besonders das Ueberwinderdeutschtum für diese Farben gekämpft, die wir bald wieder als Symbol des Reiches sehen werden.

Aber, wie Vizekanzler von Papen gesagt hat, wir wollen das große Vater-

Empfang beim Reichskanzler

Berlin, 2. April. Der Reichskanzler empfing gestern nachmittags den Leiter der nationalsozialistischen Beamtenabteilung und dessen Organisationsleiter zu einer Besprechung über Fragen der Standesorganisation der Beamtenschaft.

Keine Neuwahlen in den Ländern

Berlin, 2. April. Die Reichsregierung billigte endgültig den Gesetzentwurf, nach dem die Landtage der deutschen Einzelstaaten und die Gemeindevertretungen nach dem Stimmverhältnis der letzten Reichstagswahl zusammengesetzt werden sollen, ohne daß Neuwahlen stattfinden.

Ansprache des Chefs der Marineleitung

Wilhelmshaven, 2. April (A. A.). Anlässlich der Indienststellung und Taufe des neuen Kriegsschiffes der Deutschlandklasse, das nach dem Sieger der Schlacht „Admiral Scheer“ getauft wurde, hielt der Chef der Marineleitung, Admiral Raeder eine Ansprache, in der er unter anderem erklärte:

„Der neue Kreuzer „Admiral Scheer“ ist unter den Zwangsbestimmungen gebaut, die Deutschland unter dem Versailler Diktat auferlegt wurden und die Deutschland den Bau von Linienschiffen mit höherer Wasserverdrängung als 10.000 Tonnen verbietet. Das Versailler Diktat lastet immer noch mit aller Wucht auf Deutschland und seinem friedlichen Volke, das auf politischem und militärischem Gebiet zur Möglichkeit derselben Sicherheit für seine Landes- und Seegrenzen haben will, wie es jede andere Nation als selbstverständliches Recht für sich in Anspruch nimmt.“

Der deutsche Militärattaché in Warschau

Warschau, 2. April. Am 1. April hat der neuernannte deutsche Militärattaché, Generalmajor Schindler, seinen Posten in Warschau angetreten.

Sichtvermerk für Auslandsreisen

Berlin, 2. April. Der Reichsinnenminister hat eine Verordnung erlassen, wonach deutsche Staatsbürger, die ins Ausland reisen wollen, zuvor einen Sichtvermerk einzuholen haben.

Die Verordnung wird in der nächsten Zeit in Kraft treten. Reisende, die sich gegenwärtig gerade auf der Fahrt befinden, werden von dieser Verordnung noch nicht berührt.

Dank an die Polizei

Berlin, 2. April. Der kommissarische preussische Reichsminister Goering hat der Potsdamer und Berliner Polizei und der Hilfspolizei seinen vollen Dank für die vorzügliche Arbeit, die sie anlässlich der Reichstagsöffnung in Potsdam und Berlin geleistet hat, ausgesprochen.

Generalmajor v. Frankenberg †

Wie wir aus Deutschland erfahren, ist Generalmajor a. D. Werner von Frankenberg und Poschütz, Schriftsteller von hohem Rang, nach ganz kurzer Krankheit verschieden.

General v. Frankenberg trat in das 2. Garderegiment zu Fuß ein und wurde als Hauptmann in den Großen Generalstab versetzt. Früher leitete er die Laufbahn ins Ausland.

Mit der deutschen Militärrückkehr unter dem Kommando von Generalmajor v. Frankenberg trat er nach der Türkei gekommen und bekleidete einige Zeit die Stelle des Stabschefs unter Liman v. Sanders Pascha. Er fuhr dann für kurze Zeit wieder nach Deutschland, kehrte jedoch später nach der Türkei zurück und befehligte eine aus verschiedenen deutschen Bataillonen zusammengesetzte Truppeneinheit an der syrischen Front mit vortrefflicher Pflichterfüllung. Bei Kriegsende stand er an der Spitze einer Infanterie-Brigade an der Westfront, die er durch die revolutionäre Etappe geschlossen in die Heimat führte.

General v. Frankenberg zeichnete sich durch Mut und heldenmütigen Umgang mit seinen Untergebenen aus. Sein Verlust wird von seinen Freunden und Bekannten sehr schmerzlich empfunden werden.

Stahlhelmverbot in Braunschweig aufgehoben

Braunschweig, 1. April. Das Verbot des Stahlhelms in Braunschweig wurde heute durch einen Erlaß des braunschweigischen Innenministeriums aufgehoben.

Vom braunschweigischen Innenministerium wurde weiter angeordnet, daß aus Gründen der Staatsicherheit nur solche Mitglieder von neuem in den Stahlhelm aufgenommen werden dürfen, die bereits am 1. März als Mitglieder des Stahlhelm oder seiner Nebenorganisationen aufgenommen waren.

Bayerns politische Polizei

München, 2. April. In Bayern wurde ein „Politischer Polizei-Kommandör“ eingesetzt, um eine straffe und einheitliche Durchführung der zur Aufrechterhaltung der Sicherheit des Staates notwendigen Maßnahmen zu gewährleisten.

Dazu wurde der Reichsführer der SS und Polizeipräsident von München, Heinrich Himmler, ernannt. Ihm untersteht die gesamte politische Polizei Bayerns, die politische polizeilichen Referate, die politische Hilfspolizei mit sämtlichen Formationen sowie die schon bestehenden und noch zu errichtenden Konzentrationslager.

Deutschenetze in Kattowitz

Kattowitz, 2. April. In Kattowitz veranstalteten Schüler der politischen höheren Lehranstalten sowie Studenten aus Krakau deutschfeindliche Kundgebungen. Sie zogen durch die Straßen der Stadt, plünderten die Zeitungsgeschäfte und nahmen sämtliche deutschen Zeitungen mit, die sie dann auf einem Platze der Stadt verbrannten. Polizei zerstreute die Menge.

Das deutsche Konsulat in Kattowitz wurde durch berittene Polizei besonders geschützt.

Herriot gegen Vertragsrevisionen

Lyon, 3. April (A. A.). Bei einem Zusammenreffen der ehemaligen Frontkämpfer von Lyon erklärte Herriot über den Viermächtepakt:

„Wie soll man eine Revision der Vträge eigentlich rechtlich begründen? Der Artikel 19 des Völkerbundespaktes besteht, und es ist überflüssig, etwas Neues zu erfinden. Es gibt für mich keine Kleinen Mächte, sondern nur gleichberechtigte Staaten. Wenn man den Großmächten erlaubt, das Schicksal der kleineren Staaten in die Hand zu nehmen, bezweckt man damit nichts anderes als eine Forderung des Imperialismus.“

Warum will man denn die Karte Europas wiederum ordnen, da dies doch schon im Jahre 1919 geschehen ist? Herriot schloß mit der Feststellung, daß er sich weder von optimistischen noch pessimistischen Erwartungen, sondern nur von einer Politik des Völkerbundes leiten ließe und eine Diplomatie befürworte, die sich so weit wie irgend möglich in der Öffentlichkeit bewege.

Die französischen Kriegsrenten

Paris, 1. April. In der französischen Kammer wurde heute ein Gesetz eingebracht, daß alle Kriegspensionen durch Kapitalabfindungen abgelöst werden sollen.

Begründet wird der Antrag mit dem Hinweis darauf, daß durch eine derartige Maßnahme eine jährliche Ersparnis von 300 Millionen Mark erzielt werden könne.

Neuer Bombenanschlag in Hamburg

Hamburg, 2. April. Ein Bombenattentat wurde gestern abend auf ein Hamburger nationalsozialistisches Verkehrslokal verübt. Nach dem Untersuchungsbefund wird von der Polizei gemeldet, daß es sich zweifellos um einen geplanten Anschlag gegen eine SA Abteilung gehandelt habe und daß durch dieses Attentat das größte Unglück hätte entstehen können.

Im ganzen wurden drei Bomben geworfen, von denen jedoch nur eine explodierte. Aber durch die Wirkung dieser Bombe wurde der Fußboden vollständig aufgerissen, Wände und Decke durchschlagen und die gesamte Einrichtung zerstört. Die zweite Bombe blieb an der Gardine hängen und explodierte nicht, die dritte wurde vor dem Hause gefunden.

Die Bomben bestanden aus etwa 20 cm langen Mannesmannrohren, die mit Dynamit gefüllt waren und äußerst gefährliche Explosivkörper darstellten. Sie konnten nur mit Lebngefahr entfernt werden. Es ist nur einem glücklichen Zufall zu danken, daß niemand zu Schaden kam, denn die SA-Abteilung, die sich in dem Lokal als Beiratsklub aufhalten hatte, hatte den Raum 10 Minuten vor der Explosion verlassen. Von Passanten wurden zur Zeit der Explosion mehrere Kommunisten beobachtet, die eilig die Flucht ergriffen.

In der Nacht zum Sonntag nahm die Polizei 11 Personen fest, sämtlich Kommunisten, die mit dem Anschlag in Verbindung stehen. Ebenso ist eine Verbindung mit dem bereits gemeldeten, vermissten Anschlag auf das Eisarchiv erwiesen.

Palästina-Reise des Königs von Belgien

Brüssel, 2. April (A. A.). Der König und die Königin von Belgien haben gestern abend in Begleitung des Grafen Grunne eine etwa vierzehntägige Reise nach Palästina angetreten.

Die englisch-russische Spannung

Warschau, 2. März (A. A.). Der englische Botschafter in Moskau, Sir Edmond Owey erklärte auf der Durchreise nach London einem Vertreter der Nachrichtenagentur „Pat“ gegenüber, daß er wahrscheinlich nicht auf seinen Posten zurückkehren werde.

Um das Danziger Ermächtigungsgesetz

Danzig, 1. April. Der Danziger Senat hat heute dem Entwurf eines Ermächtigungsgesetzes zugestimmt, das am nächsten Freitag im Danziger Volkstag beraten werden soll.

Wie aus Danzig gemeldet wird, beabsichtigt der Senat seinen Rücktritt, wenn das Gesetz nicht angenommen werden sollte.

Ein Erlass der Wiener Regierung

Wien, 2. April. Die österreichische Regierung hat einen neuen Erlass über die politische Betätigung von Beamten veröffentlicht.

Der Erlass betont, daß eine abfällige Kritik am Staate oder an verantwortlichen obersten Staatsorganen in Wort oder Schrift mit den Dienstpflichten eines österreichischen Beamten ebenso wenig vereinbar sei wie eine parteipolitische Tätigkeit oder das Tragen von Abzeichen im Amte.

Widerlegte Falschmeldungen

Berlin, 2. April (A. A. nach W.T.B.). Die Vertreter der ausländischen Presse hatten eine interessante Zusammenkunft mit dem Zeitungs-erichterstatler Kindermann und dem Führer der deutschen kommunistischen Partei, Thälmann, wie auch mit anderen politischen Gefangenen im Gefängnis zu Spandau.

Kindermann wurde seinerzeit bei dem Stenogrammprozeß in Moskau zu Tode verurteilt und Thälmann hatte bei der Sowjetregierung telegraphisch um dessen Hinrichtung ersucht. Kindermann betonte den gewaltigen Unterschied in der Behandlung politischer Gefangener in Sowjetrußland und der Behandlung in Deutschland. Hier erhalte man gute Verpflegung, Raucherlaubnis, dürfte Pakete, Briefe und Zeitungen empfangen, auch Bücher bis auf solche revolutionären Inhalts. Nach vier Wochen hat stünde einem das Recht der Unterhaltung mit Freunden alle drei Wochen zu.

Die Vertreter der ausländischen Presse konnten sich von all diesen Tatsachen überzeugen, die den schlagkräftigen Gegenbeweis für alle die verleumderischen und verlogenen Nachrichten über die Behandlung politischer Gefangener in Deutschland bildeten.

Berlin, 2. März. Zehn Kommunisten in SA-Uniform wurden in dem schlesischen Dorfe Elsdorf festgenommen. Sie hatten sich in nationalsozialistischen Kreisen als Spione betätigt.

Wirtschaftlicher Teil

TUERKEI

Geschäftsbericht der Industrie- und Bergwerksbank für 1932

Nach dem Geschäftsbericht der früheren Industrie- und Bergwerksbank für das Jahr 1932 beliefen sich die Gewinne aus den von der Bank kontrollierten Fabriken im Jahre 1932 auf insgesamt 1.310.160 Türkpfund gegen 633.168 Türkpfund des vorhergegangenen Jahres.

Die Leinenfabrik von Bakirköy stellte in diesem Zeitraum 1.686.852 m Leinentuch im Werte von 414.876 Türkpfund her. Der aus dem Verkauf erzielte Ertrag belief sich auf 505.795 Türkpfund, wovon die Regierungskäufe 278.552 Türkpfund und die Käufe der übrigen Kundschaft die restlichen 227.243 Türkpfund ausmachten.

Die Lederfabrikation der Leder- und Schuhfabriken von Bejkos beanspruchte im Jahre 1932 insgesamt 50.083 Türkpfund. In demselben Zeitraum verkaufte die Fabrik 54.127 Paar Schuhe im Werte von 170.309 Türkpfund an Privatschuhverkäufer und 269.840 Paar Schuhe im Werte von 1.221.889 Türkpfund an die Militärverwaltung.

Die Gesamterzeugung der Tuchfabrik von Herke belief sich im Jahre 1932 auf 578.882 Türkpfund. Auf die Fabrikation von Wollstoffen entfielen von dieser Summe 120.420 m Wollstoff im Werte von 496.872 Türkpfund, während die Fabrik in derselben Zeit 4.892 m Seidenstoffe (Möbelstoffe) im Werte von 40.123 Türkpfund herstellte.

Türkpfund aus den Umsätzen auf dem freien Markt und 51.098 Türkpfund aus Verkäufen an Militärverwaltungen herzuführen. Die Gesamtproduktion der Tuchfabrik Feshane erreichte im Jahre 1932 den Wert von 1.523.117 Türkpfund, wovon sich 1.186.220 Türkpfund auf die Herstellung von 617.353 m Wollstoffen bezog.

Die Gesamtverkäufe dieser Fabrik beliefen sich im Jahre 1932 auf 1.721.711 Türkpfund, wovon 908.038 Türkpfund auf Verkäufe an Privatkunden und 813.773 Türkpfund auf Käufe der Militärbehörden entfielen.

Das Anlagekapital der der Bank angeschlossenen Fabriken belief sich im Jahre 1932 auf insgesamt 5.843.964 Türkpfund, das Betriebskapital auf 2.668.240 Türkpfund.

Haselnußausfuhr im März. Kerasunt, 1. April (A.A.) Im März 1933 wurden aus Kerasunt 81.860 kg Haselnuße im Werte von 115.021 Türkpfund ausgeführt.

Die polnisch-palästinensische Handelskammer in Warschau hat Vorschläge zur Einrichtung eines Flugverkehrs zwischen Polen und Palästina ausgearbeitet, die bei den polnischen Regierungsstellen eine günstige Aufnahme gefunden haben.

Zur Anhebung des Kontingentsystems

Wie die „Milliyet“ meldet, hat das Wirtschaftsministerium eine eingehende Nachprüfung der Auswirkungen der Kontingentierung und der Warenbestimmungen auf die Entwicklung des türkischen Handels eingeleitet.

Im allgemeinen vertritt man die Ansicht, daß die Kompensationsmethode den ihr gestellten Aufgaben im großen und ganzen gewachsen war, Fast sämtliche Bestände der in der Warenverkehrsliste aufgenommenen Waren sind abgebraucht und man ist daher der Meinung, daß die Zeit gekommen sei, wo man die Kompensationsbestimmungen wieder aufheben kann.

Man sieht daher in Wirtschaftskreisen mit einigem Interesse dem Ausgang der mit verschiedenen Ländern geführten Wirtschaftsverhandlungen entgegen, da sie natürlich für die zukünftige Wirtschaftsgestaltung von großer Bedeutung sind.

Palästina

Flugverkehr mit Polen

Warschau, 1. April.

Die polnisch-palästinensische Handelskammer in Warschau hat Vorschläge zur Einrichtung eines Flugverkehrs zwischen Polen und Palästina ausgearbeitet, die bei den polnischen Regierungsstellen eine günstige Aufnahme gefunden haben.

Saloniki und zwar über Athen, oder der Anschluß, ebenfalls in Athen, an die englische bzw. holländische Linie London—Kalkutta und Amsterdam—Bangkok.

Die deutsche Kolonialfrage

land und Volkstum über alles stellen. Wer für auslanddeutsche Belange kämpft, der streitet nicht für eine Partei, nicht für irgendwelche besonderen Interessen.

Wir wissen, wie ernst und bewegt in diesen Tagen jeder Auslandsdeutsche von Lissabon bis Tokio und von Schweders bis Valdivia, von der Maas bis an die Memel, von der Etsch bis an den Belhübelblick in die Heimat, deren künftiges Schicksal und Gestaltung für all Zeit jetzt in nationalem Sinne entschieden wird.

So wenden wir uns an unsere treuen und bewährten Freunde im Ausland mit der Bitte, mit erhöhtem Eifer nunmehr sich für das neugeleitete und dadurch mächtige Vaterland im Herzen des alten Europa einzusetzen.

Schwere Sturmschäden in den Vereinigten Staaten

Nach den letzten Meldungen sind durch die Wirbelstürme im Süden der Vereinigten Staaten 120 Menschen um Leben gekommen.

Der Austritt Japans aus dem Völkerbund hat die Kolonial- und Mandatfrage aufgerollt. Daß die gegenwärtige Verteilung der Kolonialgebiete, insbesondere die völlige Ausschaltung des Deutschen Reiches von kolonialer Betätigung, einer Revision bedarf, ist weit über die Grenzen Deutschlands hinaus als Forderung der Gerechtigkeit und der Vernunft anerkannt.

Es handelt sich gewiss um einen überaus entwickelten Stoff, der gegebenenfalls auch der Kaiserliche Hofbesitzer hätte, aber wenn auch bisher gerade die Mandatfrage ein besonderes Interesse an der internationalen Klärung ihrer Rechtmäßigkeit hatten und gelegentlich „konstruktive Interpretationen“ ihrer Befugnisse ausdrückliche ablehnten, so kann nach allgemeiner Anerkennung der Rechtmäßigkeit doch kein Zweifel darüber sein, daß derjenige, der als Besitzer einer Gemeinschaft eine Sache anvertraut erhalten hat, bei seinem Ausscheiden aus dieser Gemeinschaft nicht von sich aus über die Sache verfügen oder gar jede Erörterung darüber ablehnen kann.

Schon in seiner Note vom 12. Dezember 1921 anlässlich der Verhandlungen über seinen Eintritt in den Völkerbund, hat Deutschland den Anspruch erhoben, in das Mandatssystem einbezogen zu werden.

alliierten und assoziierten Mächten gegenüber zustanden. Deutschland verpflichtet sich jetzt schon zur Anerkennung und Annahme der Maßnahmen, die von den alliierten und assoziierten Hauptmächten zur Regelung der aus den vorstehenden Bestimmungen entstehenden deutschen Kolonien gewidmet ist, und dessen erster Satz (Artikel 119) lautet: „Deutschland verzichtet zu Gunsten der alliierten und assoziierten Hauptmächte auf all seine Rechte und Ansprüche in bezug auf seine überseeischen Besitztümer.“

Was ist nun aus den deutschen Kolonien geworden? Togo und Kamerun wurden auf Grund des Teilungsvertrages vom 10. Juli 1919 zwischen Frankreich und England aufgeteilt. Deutsch-Südwestafrika und Deutsch-Ostafrika (heute Tanganjika) gebiet genannt) stehen unter britischem Mandat, mit Ausnahme von Ruanda und Urundi, die Belgien zufielen.

Streiks in Frankreich. Paris, 2. April. In den Citron-Werken, wo gegenwärtig gestreikt wird, erklärten sich die Techniker und Ingenieure mit den ausgesperrten Arbeitern solidarisch.

Großfeuer in Paris. Paris, 2. April. In Paris entstand im Gebäude der französischen Staatsdruckerei ein Großfeuer. Der ganze dritte Stock und der Dachstuhl des riesigen Gebäudes wurde ein Raub der Flammen.

Polen und die Kleine Entente

Warschau, 2. April. Die bevorstehende Reise des Außenministers Beck nach Belgrad wird in Warschauer politischen Kreisen in engste Verbindung mit dem Paktplan Macdonald-Mussolini gebracht.

Stambuler Warenbörse in der Woche vom 19. bis 25. März

Table with columns: WARE, PREIS, UMSATZ, VORRAT. Rows include Weizen, Roggen, Mais, Hafer, Plaster, etc.

Table with columns: WARE, PREIS, UMSATZ, VORRAT. Rows include Weizen, Roggen, Mais, Hafer, Plaster, etc.

Die höhere Schule im neuen Deutschland

Die gewaltige nationale Erhebung, die in den letzten Wochen wie ein Sturm über Deutschland geht und unsern Vaterland mit einem Schlag ein ganz anderes Gesicht gegeben hat, wird in ihrem weiteren Verlaufe auch alle Kulturanstalten in ihre Arme ziehen und diese mit ihrem Geiste durchdringen.

Der brave Herr Schweppermann

Alter, ketterer Schweppermann! So steht das vor uns, schlicht, bedächtig, Verkörperung der Ehrlichkeit und Zurechtweisung. Über Kinderjahren her Vertrauter, geliebter Bekannter, von dem wir nicht, aber auch gar nicht anders wollten als daß ein kaiserliches Bonmot die doppelte Eitelkeit für wir die erklärte: Columbus dankt einen Teil seiner Popularität einem Ei, Schweppermann zwei Eiern seine ganze.

Berlin die sauberste Stadt der Welt.

Eine große englische Zeitung hat sich durch ihre Auslandskorrespondenten über die hygienische Beachtung der verschiedenen europäischen Städte ausgesprochen. Unter anderem Artikel über die saubere, frische Berlin des Reiches. Es wird angedeutet, daß die deutsche Hauptstadt wohl auch die sauberste Stadt auf der ganzen Welt sei.

Wölfe

Brandt verneigte sich wortlos. Sein in vielen Nachrichtenfällen geschulotes Gefühl gebot ihm, auf der Hut zu sein. Mirschenko fuhr fort: „Sie wissen, daß wir Gold haben, wir wissen, daß Sie sich in verschiedenen schwierigen Fällen bewährt haben und nun Ihr Gold verdienen müssen.“

nur die absichtlich mysteriöse Beleuchtung und Einwirkung hier einen Schauer umherstrichen. Zitterte bei ihm etwas hatte. Er bemerkte es wohl, daß Mirschenko schamlos, den Blick des Kindes beobachtete — und zwang sich daher zu fast georgelwüttem Tönen: „Ein außerordentlich gemaltes Bild — und wirkungsvolle Beleuchtung!“

Griechenland

Der Verfall der Aktien- und Obligationenwerte

Athen, Ende März. Der Oberste Wirtschaftsrat hat sich vor kurzem mit den Auswirkungen der Krise auf die gesamte griechische Wirtschaft beschäftigt...

Table with columns: Aktiengattung, Wert in 1000 Dr., Rückgang in %, Jan. 1928, Jan. 1933. Rows include Banken, Eisenbahnen, Industrie, etc.

Schiffahrts- und Minenwerte zeigen nach dieser Tabelle die stärksten Rückgänge. Auch die festverzinslichen Werte haben erhebliche Einbußen erlitten.

Persien

Abänderungen der Außenhandelsbestimmungen

Teheran, Ende März. Eine am 21. Dez. d. i. 11. Januar 1933 angenommene neues Gesetz über das Außenhandelsmonopol enthält, wie nachstehend Wortlaut ergibt, einige bedeutsame Abänderungen und Erleichterungen der früher gültigen Außenhandelsbestimmungen:

- 1. Die Devisenbanken sind verpflichtet, fremde Devisen, die aus Ausfuhrn herrühren, zum Tageskurs aufzukaufen... 2. Privatpersonen und Unternehmungen, die seit Veröffentlichung des Gesetzes vom 20. März 1929...

OHNE REKLAME KEINE EINNAHME!

Seine Rede war knapp und bestimmt: 'Nachdem Sie mein Bruder ein wenig eingeführt hat, werde ich mir erlauben, Ihnen statt jeder weiteren Erklärung den kurzen Kontrakt vorzulesen, den ich vorbereitet habe und der Auftrag und gegenseitige Verpflichtungen enthält...'

Ohne eine Antwort abzuwarten, rückte er das Papier vor die Augen und begann mit einem hochgezogenem Mundwinkel einseitig vorzulesen:

Verabbarung zwischen Wladimir und Nikolai Mirtschenko einseitig und Paul Brandt andersseits:

§ 1. Paul Brandt wird beauftragt, sofort zu den Brüdern Mirtschenko gehörenden Besitzungen Franz, sechzig Kilometer nordöstlich der Station Gliboide im jetzigen polnischen Teil Westrußlands, abzurufen und dort folgendes zu erfüllen:

a) Das 30.500 Hektar umfassende Areal ist von den die Verwaltung und Bewirtschaftung des Landes machenden Behörden zu befreien und in Kontakt mit den Behörden geordneten Verhältnissen zuzuführen.

b) Paul Brandt hat — und dieses soll er als seine Hauptaufgabe betrachten und das Vorhergehende nur als Hilfsmittel — mit möglichst vielen Frauen aller Einzelheiten der Landwirtschaftlichen Arbeiten.

An dieser Stelle zuckten die Blöcke beider Brüder zu Brandt hinüber, der sich ermaßen vorneigte und sich eines verwunderten Blickes über die Gestalt des Gelähmten nicht enthalten konnte.

... also auf welche Weise die Ehefrau des Wladimir Mirtschenko, Stasia, im Juni dieses Jahres, in derselben Nacht, in welcher das Schloß abbrannte, verschwand ist. Zur Erklärung wird angegeben, daß dieselbe etwa gegen zwei Uhr nachts das Schloß über die Gartenterrasse verließ, wobei sie nur mit einem leichten Morgenengewande bedeckt war.

§ 2. Paul Brandt erhält Vollmacht der Besitzer sowie die freie Hand zur Anstellung ihm notwendig erscheinender Hilfskräfte. Bei Unzufriedenheit erhält er als Vorschuß 2000 amerikanische Dollar, weitere 3000 Dollar stehen ihm zur Deckung entstehender Spesen zur Verfügung, nachdem er sich zwei Wochen in Franz aufhalten hat und wenn er seinen Auftrag dann noch weiter ausführen will.

§ 3. Im Falle, daß Paul Brandt die Punkte a) und b) des § 1 im Laufe eines halben Jahres erfüllt, wird zum eine Franzose von 2000 Dollar ausbezahlt. Erfüllt er nur den Punkt a), so verringert sich diese Summe um 2000 Dollar auf 1000 Dollar.

§ 4. Paul Brandt verpflichtet sich, während seines ganzen Aufenthalts in Franz keine Frau in das ihm als Wohnung zustehende Verwaltungsgebäude, wie auch überhaupt in das gesamte Areal des Gutes einzuführen, einzuladen oder aufzunehmen; sollte Paul Brandt während der Zeit der Erfüllung seines Auftrages heiraten wollen, so hat er vorher an die Ehefrau seiner Mandanten nachzusuchen, wobei die betreffende Dame den Brüdern Mirtschenko vorzustellen ist.

§ 5. Paul Brandt verpflichtet sich, noch in dieser Nacht abzureisen. Berlin, am 14. Dezember 1921.

Brandt schwieg. Wladimir Mirtschenko legte den Vertrag nieder, nahm ein kleines, ledernes Etui vom Tisch und reichte es Brandt: 'Dies ist das Bild meiner Frau!'

Brandt schwankte, ob er über die seltsame Fassung dieses kontraktlichen Auftrages lachen oder entrüstet sein sollte. Aber es war zuviel Lockendes dabei. Außer dem Gelde über der in Aussicht stehende Kampf starken Reizes war die Passion des Jägers, der auf die Fährte eines unbekanntes Raubwildes trat, wurde wach. Er öffnete das kleine Lederetui und erblickte erstaunt das feine Gesicht eines jungen Mädchens, in dessen Zügen auch das Faßteil der Eifenbeinmalerin nicht so herbe wie um Nase und Mund hatte nehmen können. Es war kein alltägliches Gesicht, das ihm aus dieser Miniatur des Stücks Mirtschenko entgegenblickte. Zweifeln schaute Brandt zu dem Gelähmten auf. Das sollte die Frau Wladimir Mirtschenkos sein? Der Großindustrielle lächelte verächtlich, als errate er die Gedanken Brandts: 'Nein, das ist kein Jugendbildnis einer heute alten Frau, sondern vor kaum einem Jahre gemalt!'

Ungehoblich bröckelten die hageren Finger des Jüngeren trocken auf der Tischplatte: 'Wir können Ihnen leider keine weiteren Erklärungen geben, wie mein Bruder es Ihnen schon sagte. Sie müssen sich an Ort und Stelle selbst orientieren. Nehmen Sie an?'

Es war für Brandt plötzlich so selbstverständlich, daß das kleine, rote Stoffnetzt mit Stasia Mirtschenkos Bild in seine Brusttasche gehörte, daß es gleichsam nur eine Folgehandlung war als er sich gleich darauf über den Tisch beugte und den Kontrakt unterzeichnete. Bevor er schrieb, konnte er sich einer lächelnden Frage doch nicht enthalten: 'Ich habe zwar nicht die Absicht, zu heiraten, aber wollen Sie mir bitte den Paragraph vier erklären?'

Da wechselten die beiden Brüder einen Blick und Wladimir übernahm die Antwort: 'Das Klima in unseren Stämmen ist für die meisten Frauen unzureichend. Wir können die Verantwortung nur übertragen, wenn wir die betreffende Dame gesehen haben. Denn aus diesem Aussehen können wir beurteilen, ob ihr der Sumpf so sehr gefährlich werden kann —, er stockte und fuhr dann leise fort: — wie meiner Frau!'

Bulgarien

Tabakanfuhr nach Deutschland

Sofia, Ende März. Nach einem Bericht des Handelsattachés verständigen Zonoff an der bulgarischen Gesandtschaft in Berlin ist Deutschland trotz der Krise immer noch bei weitem der beste Abnehmer der bulgarischen Orienttabake, und vor allem die Ausfuhr...

Table with columns: Herkunftsländ, Menge in 1000 RM, Wert in 1000 RM. Rows include Bulgarien, Türkei, Griechenland.

Bei Betrachtung dieser Ziffern ist zu berücksichtigen, daß das Jahr 1932 unter außerordentlich ungünstigen Umständen begann, sodaß man mit einiger Ueberraschung feststellen kann, daß die Einfuhrziffern des Vorjahres noch im Laufe des Jahres 1932 mindestens der Menge nach überholt wurden, freilich nur aufgrund starken Entgegenkommens im Preise.

Die Ziffern des Außenhandels für das Jahr 1932 werden amtlicherseits wie folgt angegeben, wobei die Ziffern der Vorjahre zum Vergleich beigelegt sind:

Table with columns: Einfuhr, Tabak, übrige Waren, Summe, Ausfuhr, Baumwolle, übrige Waren, Summe, Wiederausfuhr, Durchfuhr. Rows include 1932, 1931, 1930, 1929.

Die Ziffern des Außenhandels für das Jahr 1932 werden amtlicherseits wie folgt angegeben, wobei die Ziffern der Vorjahre zum Vergleich beigelegt sind:

Table with columns: Einfuhr, Tabak, übrige Waren, Summe, Ausfuhr, Baumwolle, übrige Waren, Summe, Wiederausfuhr, Durchfuhr. Rows include 1932, 1931, 1930, 1929.

Der Schwund ist besonders auf der Einfuhrseite, wie bereits wiederholt im Laufe des Jahres festgestellt wurde, gegenüber dem Vorjahre recht erheblich, während die Ausfuhrziffern sich aufgrund der anziehenden Preise gegen Jahreschluß merklich erholen konnten.

Banknotenumlauf und Scheckverkehr

Kairo, Ende März. Als gegen Ende des 19. Jahrhunderts die ersten ägyptischen Banknoten ausgegeben wurden, war von vornherein klar, daß sie sich nur gegen zahlreiche Widerstände, vor allem gegen das Mißtrauen des an Hartgeld gewöhnten ägyptischen Bauern im ägyptischen Wirtschaftsleben ihre Stellung würden erkämpfen können.

Erst im Jahre 1910 übertraf der Umlauf den Höchstbetrag von 68 Millionen Leg, um seither wieder ständig geringer zu werden, wie sich aus der nachstehenden Tabelle mit Durchschnittsziffern für die letzten 11 Finanzjahre ergibt:

Table with columns: 1. Sept. bis 31. Aug., 1920-21, 1921-22, 1922-23, 1923-24, 1924-25, 1925-26, 1926-27, 1927-28, 1928-29, 1929-30, 1930-31.

Diese Verringerung des Banknotenumlaufes ist übrigens eine natürliche Folge der Auswirkungen der Weltkrise, vor allen Dingen auf die Preise der ägyptischen Ausfuhrgegenstände, und die stark verlangsamte Umlaufgeschwindigkeit der Geldzeichen.

Hinzu kommt der Ersatz der Banknoten durch neuzeitliche Zahlungsmittel, vor allem den Scheck, der seit dem Jahre 1929, als bei der Nationalbank eine Verrechnungsabteilung gebildet wurde, stark an Bedeutung gewonnen hat. Im Jahre 1929 konnten bereits innerhalb von 7 Monaten, d. i. vom 23. Mai, dem Tag des Beginns der Tätigkeit der Abteilung bis zum Ende des Jahres, rund 112 Millionen Leg. in Kairo und Alexandrien im Wege des Schecks verrechnet werden, was einem täglichen Umsatz von 502.000 Leg oder 2% des damaligen Banknotenumlaufes entspricht.

Freilich hat die fortschreitende Krise auch diese Zahlungsweise in Mitleidenschaft gezogen, u. z. in noch stärkerem Maße als den Banknotenumlauf, was sich aus der Rolle, die der Scheckverkehr in Alexandrien und Kairo, d. i. den Hauptumschlagplätzen des Landes, im ägyptischen Wirtschaftsleben spielt, ohne weiteres erklärt. So ist im Jahre 1930 der Betrag der Verrechnungen auf 109.574.000 Leg. d. h. einen Tagesdurchschnitt von 300.000 Leg. und im Jahre 1931 auf 97.752.000 Leg. d. h. einen Tagesdurchschnitt von 268.000 Leg. zurückgegangen, d. s. 50% der Verrechnung des Jahres 1929.

Um dem Scheckverkehr eine weitere Ausdehnung zu sichern, wird von sachverständiger Seite als nächste Forderung eine gesetzliche Sicherung und Regelung gewünscht.

Die Getreideausfuhrscheine sind inländische Wertpapiere. Berlin, 3. März. Die Getreideausfuhrscheine gelten nach einem Erlaß des Wirtschaftsministeriums als Wertpapiere des Binnenmarktes und fallen daher unter die Bestimmungen der Devisengesetze. Demnach können sie lediglich auf Effekten-Sperrkonten von Ausländern abgesetzt, aber nicht ohne Genehmigung erworben werden. Der Versand von Ausfuhrscheinen ins Ausland wird nicht genehmigt. Desgleichen muß auch für die Inzahlungnahme von Ausfuhrscheinen als Entgelt für Warenlieferungen die Genehmigung eingeholt werden.

Verkehrsministerium: Lieferung der folgenden Gegenstände: a) Bedarfsmittel für Bilros und Erholungsheime, sowie Putzmittel usw. Termin: 10. Juni 1933.

Domänenverwaltung: Packmaterialien für den Bedarf während des Jahres 1933-34, Lieferungsbedingungen und Spezifikationen gegen Bezahlung von 50 Millionen vom Commercial and Stores Office, State Domains Administration, Scharia Mansur 15, Kairo. Termin: 8. 5. 1933.

Staatsbahn: 2500 kg mit Oel behandeltes Leder und 150 kg Kalbleder für Blaßbinder (Ref. Nr. 343.G.3.). Lieferungsunterlagen gegen Vorauszahlung von 50 Millionen vom Stores Department, E.S.R., Saptlich (Kairo) oder Gahary (Alexandrien). Termin: 10. April 1933.

Gesundheitsamt: Flaschen, Glasgefäße, Saucenstöfflinder, Gummischluche, Korken, Umschläge, Filterpapier, Ölpenler und Lackmuspapier für den Bedarf während des Finanzjahres 1933-34. Lieferungsunterlagen gegen Bezahlung von 100 Millionen von dem Central Stores, Department of Public Health, Kairo, von den ägyptischen Gesundheitsämtern und Konsulaten, sowie vom Chief Inspecting Engineer of the Egyptian Government in London, Kaution 2 p.c.t. des Wertes der Offerte. Termin: 10. 6. 1933.

Verkehrsministerium: Lieferung der folgenden Gegenstände: a) Bedarfsmittel für Bilros und Erholungsheime, sowie Putzmittel usw. Termin: 10. Juni 1933.

Verkehrsministerium: Lieferung der folgenden Gegenstände: a) Bedarfsmittel für Bilros und Erholungsheime, sowie Putzmittel usw. Termin: 10. Juni 1933.

Verkehrsministerium: Lieferung der folgenden Gegenstände: a) Bedarfsmittel für Bilros und Erholungsheime, sowie Putzmittel usw. Termin: 10. Juni 1933.

Verkehrsministerium: Lieferung der folgenden Gegenstände: a) Bedarfsmittel für Bilros und Erholungsheime, sowie Putzmittel usw. Termin: 10. Juni 1933.

Verkehrsministerium: Lieferung der folgenden Gegenstände: a) Bedarfsmittel für Bilros und Erholungsheime, sowie Putzmittel usw. Termin: 10. Juni 1933.

Verkehrsministerium: Lieferung der folgenden Gegenstände: a) Bedarfsmittel für Bilros und Erholungsheime, sowie Putzmittel usw. Termin: 10. Juni 1933.

Verkehrsministerium: Lieferung der folgenden Gegenstände: a) Bedarfsmittel für Bilros und Erholungsheime, sowie Putzmittel usw. Termin: 10. Juni 1933.

Verkehrsministerium: Lieferung der folgenden Gegenstände: a) Bedarfsmittel für Bilros und Erholungsheime, sowie Putzmittel usw. Termin: 10. Juni 1933.

Verkehrsministerium: Lieferung der folgenden Gegenstände: a) Bedarfsmittel für Bilros und Erholungsheime, sowie Putzmittel usw. Termin: 10. Juni 1933.

Verkehrsministerium: Lieferung der folgenden Gegenstände: a) Bedarfsmittel für Bilros und Erholungsheime, sowie Putzmittel usw. Termin: 10. Juni 1933.

Verkehrsministerium: Lieferung der folgenden Gegenstände: a) Bedarfsmittel für Bilros und Erholungsheime, sowie Putzmittel usw. Termin: 10. Juni 1933.

Verkehrsministerium: Lieferung der folgenden Gegenstände: a) Bedarfsmittel für Bilros und Erholungsheime, sowie Putzmittel usw. Termin: 10. Juni 1933.

Hygienischer und praktischer



Verlangen Sie für Ihren Tagesbedarf die NEUE ASPIRIN-Packung ZU 2 TABLETTEN. Diese neue Packung gewährleistet Ihnen die Echtheit der Ware und schützt Sie vor minderwertigen Nachahmungen.

ASPIRIN: In Packungen zu 2 und 20 Tabletten. In allen Apotheken erhältlich.

(1362)

Im Kino TÜRK (früher MAGIC) am Taksimplatz Am Mittwoch, den 5. April abends:

Die gerichtete Königin (Dragamaschin) mit POLA NEGRI

Ein imponantes Werk unter Mitwirkung von Tausenden von Menschen.

Was hilft gegen Wanzen?

Die ganzen Räume verwanzt, dann hilft nur mit einer Vergasung Diametan. Diametan tötet alles Ungeziefer samt den Eiern: Läuse, Wanzen, Bettwanzen, Spinnen, Fliegen, sogar Ratten und Mäuse.

Bei schwacher Verwanzung hilft auch Certan

Näheres erfahren Sie durch: C. Frohlich, Istanbul Kenaros Han Tel. 24437.

„WIRTSCHAFTSDIENST“

Herausgegeben vom Hamburgischen Weltwirtschaftsarchiv an der Universität Hamburg in Verbindung mit dem Institut für Weltwirtschaft und Seeverkehr an der Universität Kiel im 18. Jahrgang. Regelmäßig wöchentlich.

LÄNDERBERICHTE

(als einzige Zeitschrift Deutschlands in ständiger Folge auch über den Nahen Orient.)

ANMERKUNGEN

SCHIFFAHRTSBERICHTE

WIRTSCHAFTSZAHLEN

WARENMARKTE

AUFSATZE

aktuelle Wirtschaftsfragen der Weltwirtschaft beleuchtet, geben ein genaues Spiegelbild der Wirtschaftslage. — Probehefte kostenlos vom Verlag WIRTSCHAFTSDIENST G. m. b. H., Hamburg 36 (Deutschland) Poststraße 19. — Daß Sie über die Lage der deutschen Waren- und Kapitalmärkte zuverlässig unterrichtet sind, ist die Voraussetzung für Geschäftsverbindungen nach DEUTSCHLAND

Während der Monate Februar und März findet Verkauf des renommierten

BOMONTI-DOPPELBIER

statt. In Flaschen überall erhältlich zum Preise von 37 1/2 Pst.

„Ich gebe keine Anzeige weil mein Geschäft schlecht geht“ bedeutet, dass Sie Ursache und Wirkung verwechseln!

Schiffsmeldungen.

Laster, Silberman & Co. Deutsche Levante-Linie Hamburg.



LLOYD TRIESTINO

ANKUNFTEN

Die Vesta, Dienstag, den 4. April aus Italien, Griechenland (Dedeagatsch).

Die Diana, Dienstag, den 4. April aus Konstanta und Bulgarien.

Die Bulgaria, Mittwoch, den 5. April aus Genua, Neapel, Piräus.

Die Quirinale, Sonntag, den 9. April aus Odessa, Rumänien und Bulgarien.

Die Gesta, Sonntag, den 9. April aus Italien und Griechenland.

Die Helian, Sonntag, den 9. April aus Italien und Griechenland (Lloyd Express).

Die Merano, Montag, den 10. April aus Rußland, Rumänien, Bulgarien.

Die Gange, Dienstag, den 11. April Lloyd Sofia Express aus Italien, Ägypten, Syrien, Rhodos, Izmir.

Die Assis, Mittwoch, den 12. April aus Batum, Kleinasien.

Die Fraga, Mittwoch, den 12. April aus Genua, Neapel, Piräus.

Die Palästina, Donnerstag, den 13. April aus Italien, Griechenland (Smyrna, Metelin).

Die Avenale, Sonntag, den 10. April aus Rußland, Rumänien, Bulgarien.

Die Stella d'Italia, Sonntag, den 10. April aus Italien und Griechenland (Lloyd Express).

Die Fenicia, Dienstag, den 18. April aus Italien, Griechenland (Dedeagatsch).

Die Vesta, Dienstag, den 18. April aus Rußland, Rumänien, Bulgarien.

Die Celio, Mittwoch, den 19. April aus Genua, Neapel, Piräus.

Die Adria, Sonntag, den 21. April aus Italien und Griechenland.

Die Bulgaria, Sonntag, den 23. April aus Batum, Kleinasien.

Die Champanello, Montag, den 3. April um 10 Uhr nach Piräus, Neapel, Marseille und Genua.

Die Vesta, Dienstag, den 4. April um 10 Uhr nach Burgas, Warna, Konstanta, Odessa.

Die Diana, Dienstag, den 4. April um 17 Uhr nach Dedeagatsch, Cavalla, Saloniki, Volo, Piräus, Kandia, La Canea, Calamata, Cateocolo, Fiume, Venedig und Triest.

Die Adria, Donnerstag, den 6. April um 10 Uhr nach Burgas, Warna, Konstanta, Novorossk, Batum, Trapezunt, Sam sun.

Die Gesta, Sonntag, den 9. April um 10 Uhr nach Burgas, Warna, Konstanta, Suisa, Galata und Braila.

Die Quirinale, Montag, den 10. April um 18 Uhr nach Piräus, Neapel, Marseille und Genua.

Die Merano, Montag, den 10. April um 18 Uhr nach Metelin, Smyrna, Piräus, Candia, La Canea, Calamata, Cateocolo, Venedig, Triest Fiume.

Die Helian, Lloyd Sofia Express Dienstag, den 11. April um 14 Uhr nach Rhodos, Larnaka, Beirut, Caifa, Jaffa, Alexandrien, Messina, Neapel Genua Bedienung wie in großen ersten Hotels. Anrste-Dienst an Bord.

Die Gange, Donnerstag, den 13. April um 10 Uhr vormittag LLOYD EXPRESS Luxus-Ellinie nach Piräus, Brindisi, Venedig und Triest. Bedienung wie in großen ersten Hotels. Anrste-Dienst an Bord.

Die Palästina, Donnerstag, den 13. April um 10 Uhr nach Samsun, Trapezunt, Batum und Novorossk.

Die Fraga, Donnerstag, den 13. April um 16 Uhr nach Burgas, Warna, Konstanta, Suisa, Galata und Braila.

Die Assis, Donnerstag, den 13. April um 17 Uhr nach Metelin, Smyrna, Piräus, Candia, La Canea, Calamata, Cateocolo, Venedig, Triest Fiume.

Die Avenale, Montag, den 17. April um 18 Uhr nach Piräus, Neapel, Marseille und Genua.

Die Fenicia, Dienstag, den 18. April um 16 Uhr nach Burgas, Warna, Konstanta, Odessa.

Die Vesta, Dienstag, den 18. April um 17 Uhr nach Dedeagatsch, Cavalla, Saloniki, Volo, Piräus, Calamata, Fiume, Venedig und Triest.

Die Stella d'Italia, Donnerstag, den 20. März punkt 10 Uhr vormittag LLOYD EXPRESS Luxus-Ellinie nach Piräus, Brindisi, Venedig und Triest. Bedienung wie in großen ersten Hotels. Anrste-Dienst an Bord.

Die Vesta, Donnerstag, den 20. März punkt 10 Uhr vormittag LLOYD EXPRESS Luxus-Ellinie nach Piräus, Brindisi, Venedig und Triest. Bedienung wie in großen ersten Hotels. Anrste-Dienst an Bord.

Die Vesta, Donnerstag, den 20. März punkt 10 Uhr vormittag LLOYD EXPRESS Luxus-Ellinie nach Piräus, Brindisi, Venedig und Triest. Bedienung wie in großen ersten Hotels. Anrste-Dienst an Bord.

Die Vesta, Donnerstag, den 20. März punkt 10 Uhr vormittag LLOYD EXPRESS Luxus-Ellinie nach Piräus, Brindisi, Venedig und Triest. Bedienung wie in großen ersten Hotels. Anrste-Dienst an Bord.

Die Vesta, Donnerstag, den 20. März punkt 10 Uhr vormittag LLOYD EXPRESS Luxus-Ellinie nach Piräus, Brindisi, Venedig und Triest. Bedienung wie in großen ersten Hotels. Anrste-Dienst an Bord.

Die Vesta, Donnerstag, den 20. März punkt 10 Uhr vormittag LLOYD EXPRESS Luxus-Ellinie nach Piräus, Brindisi, Venedig und Triest. Bedienung wie in großen ersten Hotels. Anrste-Dienst an Bord.

Die Vesta, Donnerstag, den 20. März punkt 10 Uhr vormittag LLOYD EXPRESS Luxus-Ellinie nach Piräus, Brindisi, Venedig und Triest. Bedienung wie in großen ersten Hotels. Anrste-Dienst an Bord.

Die Vesta, Donnerstag, den 20. März punkt 10 Uhr vormittag LLOYD EXPRESS Luxus-Ellinie nach Piräus, Brindisi, Venedig und Triest. Bedienung wie in großen ersten Hotels. Anrste-Dienst an Bord.

Aus der Stadt.

Personalien Innenminister Schükrü Kaja Bey wird morgen in Begleitung des Chefs des Privatkabinetts Ekrem Bey aus Stambul nach Izmir fahren.

Justizminister Jussuf Kemal Bey ist heute aus Ankara in Stambul eingetroffen.

Von der türkisch-orthodoxen Kirche

Die türkisch-orthodoxe Kirche unter Führung des Paters Eftim hat beschlossen, das Kirchengebet anstatt griechisch in Zukunft nur noch türkisch abzuhalten.

In Anwesenheit einer großen Zahl von orthodoxen Türken wurde am letzten Freitag in der Panaja-Kirche die erste Messe in türkischer Sprache gehalten.

Der Führer der türkisch-orthodoxen Kirche, Pater Eftim erklärte in einer Unterredung mit den Mitarbeitern Stambuler Zeitungen, daß er und seine Anhänger seit längerer Zeit an der Verwirklichung dieses Gedankens gearbeitet und zu diesem Zwecke einen Ausschuß mit dem Uebersetzung der Gebetsformel aus dem Griechischen ins Türkische betraut hätten.

Nach verschiedenen Meldungen ist zu Ostern mit einem starken Fremdenbesuch in Stambul zu rechnen.

Unter anderem wird eine Gruppe von Deutschen aus Bukarest erwartet, die am Ostersonntag mit dem Dampfer „Romania“, der kumanischen Seinfahrtlinie eintreffen dürfte.

Wetterbericht Der gestrige Barometerstand um 9 Uhr abends war 761, heute um 7 Uhr morgens 760 mm. Die Winde kamen aus Norden und erreichten eine Geschwindigkeit bis zu 3 Sekundenmetern.

Die Rudervergatter Oxford - Cambridge Cambridge wieder Sieger.

Eine ungeheure Menschenmenge versammelte sich heute an der Ufer der Themse, um den Verlauf der alljährlich stattfindenden Rudervergatter der Mannschaften der beiden Universitäten Oxford und Cambridge zu beobachten.

Die ganze Rennstrecke entlang drückten sich Tausende von Menschen an Fenstern und Balkonen der Häuser. Das Wetter war frisch und ein leichter Wind machte sich ziemlich unangenehm bemerkbar.

Die schottische Linie zeigte sich indessen überlegen und es gelang Jackson wenige Minuten vor der Halbzeit, ein wunderbares Tor anzubringen.

Bei Wiederanpfiff konnte Murray trotz der schottischen Verteidigung durchbrechen und einen Versuch für Irland legen, der nicht verwandelt wurde. Ein schottischer Gegenangriff führte zum entscheidenden Tor.

Die schottische Linie zeigte sich indessen überlegen und es gelang Jackson wenige Minuten vor der Halbzeit, ein wunderbares Tor anzubringen.

Bei Wiederanpfiff konnte Murray trotz der schottischen Verteidigung durchbrechen und einen Versuch für Irland legen, der nicht verwandelt wurde. Ein schottischer Gegenangriff führte zum entscheidenden Tor.

Bei Wiederanpfiff konnte Murray trotz der schottischen Verteidigung durchbrechen und einen Versuch für Irland legen, der nicht verwandelt wurde. Ein schottischer Gegenangriff führte zum entscheidenden Tor.

Aus der Hauptstadt.

Erfolgreiches Konzert des Deutschen Streichquartetts Ankara, 1. April. Die erfolgreichen Bemühungen des hiesigen Leiters der Musikhochschule Zeki Bey um die Entwicklung des Musiklebens in Ankara sind gestern Abend in erfreulicher Weise von dem deutschen Streichquartett Istanbul, den Herren Schrickel, Izzet, Lichtner und Dr. Ritter, unterstützt worden.

Das Quartett spielte im Halkevi in Gegenwart der deutschen Kolonie sowie zahlreicher türkischer Freunde deutscher Musik Werke von Mozart, Haydn und Schubert. Die ungemein sorgfältige und kläglich schöne Wiedergabe dieser Meisterwerke, unter denen das letzte „Der Tod und das Mädchen“ von Schubert, besonderen Beifall fand, ließ allenthalben die Hoffnung laut werden, das Istanbul Quartett, in dem sich deutsche und türkische Musikalität in so schöner und harmonischer Weise zusammengefunden hat, bald wieder in der Hauptstadt begrüßen zu dürfen.

Deutsche Einrichtungen.

1. Deutsches Generalkonsulat, Istanbul-Beyoglu, Ayaz Paşa, Telefon 44.762. Sprechstunden vorm. 9-1 Uhr.

2. Deutsches Krankenhaus, Sira Selvi 100, Telefon 44.950. Chefarzt: Dr. Naab, Chefchirurg: Professor Dr. Orhan Bey. Poliklinik: 2-3 außer Freitag u. Sonntag.

3. Deutsche Evangelische Kirche, Beyoglu, Ainali Çesme, Telefon 41.104.

4. Archäologisches Institut, Istanbul-Beyoglu, Sira Selvi 100, Telefon 44.403. Leiter: Direktor Dr. Schede.

5. Teutonia, Deutsche Gesellschaft „Teutonia“, Istanbul-Beyoglu, Tekkestr. 607, Telefon 43.690.

Teutonia - Turnabteilung: Übungsabende jeden Mittwoch und Sonnabend von 6 bis 9 Uhr abends in der Turnhalle der Deutschen Schule.

6. Deutscher Hilfsverein „Alemannia“, Istanbul-Beyoglu, Journalstr. 24.

7. Deutscher Fussball-Klub, Istanbul-Beyoglu, Journal sokagi Nr. 24, (Alemannia-Haus).

Das Endspiel um die Rugby-Weltmeisterschaft fand gestern in Dublin zwischen den Mannschaften Irlands und Schottlands statt. Es endete mit dem Siege Schottlands mit 8 zu 6 Punkten.

Bereits in der ersten Minute gelang es dem irischen Dreiviertel Crowe einen Versuch zu legen, den Murray nicht verwandeln konnte. Das Spiel wurde bald darauf verzerrt und es mußte eine Reihe von Gedrängen angezettelt werden, die außerordentlich hart ausgeführt wurden.

Die schottische Linie zeigte sich indessen überlegen und es gelang Jackson wenige Minuten vor der Halbzeit, ein wunderbares Tor anzubringen.

Bei Wiederanpfiff konnte Murray trotz der schottischen Verteidigung durchbrechen und einen Versuch für Irland legen, der nicht verwandelt wurde. Ein schottischer Gegenangriff führte zum entscheidenden Tor.

Bei Wiederanpfiff konnte Murray trotz der schottischen Verteidigung durchbrechen und einen Versuch für Irland legen, der nicht verwandelt wurde. Ein schottischer Gegenangriff führte zum entscheidenden Tor.

Bei Wiederanpfiff konnte Murray trotz der schottischen Verteidigung durchbrechen und einen Versuch für Irland legen, der nicht verwandelt wurde. Ein schottischer Gegenangriff führte zum entscheidenden Tor.

Die ordentliche Generalversammlung der Cenubi Anadolu Maden Türk Anonim Şirketi, welche am 30. März 1933 nicht abgehalten werden konnte, wurde gemäß § 27 des Gesellschaftsvertrages auf Donnerstag, den 27. April 1933, 15 Uhr verschoben.

- Tagesordnung: 1. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates sowie des Prüfungsberichtes des Kontrollleurs für das Geschäftsjahr 1932. 2. Prüfung der Jahresrechnung und Bilanz und Entlastung des Verwaltungsrates. 3. Ermächtigung des Verwaltungsrates zur Verhandlung und zum Abschließen eines Pachtvertrages mit MANTAS wegen der Gruben der genannten Gesellschaft. 4. Wahl des Kontrollleurs und Festsetzung seiner Jahresbezüge, sowie der Sitzungsgebühren der Verwaltungsglieder. (1474)

Perserteppich-Haus KASSIM ZADE ISMAIL u. IBRAHIM HOYI Istanbul, Mahmud Paşa, Akad. Eski Hane 2-3, Telefon Nr. 23 432.

KIRCHEN, VEREINE UND VERANSTALTUNGEN.

Deutsche Evangelische Kirche. Am Dienstag, den 4. April, um 4 Uhr nachmittags Versammlung der evangelischen Frauenhilfe im Pfarrhaus. Die Frauen unserer Gemeinde werden herzlich dazu eingeladen. Die Sprechstunde der Gemeindegewerster am kommenden Montag, den 3. April fällt aus. Nächste Sprechstunde am Donnerstag zur gewohnten Stunde.

Jeden Sonntagsnachmittag von 4 Uhr ab geselliges Beisammensein alleinstehender und berufstätiger Frauen und junger Mädchen im Pfarrhaus, Aynali Çesme. Unsere Gemeindegewerster ladet herzlich dazu ein.

Deutsche Notgemeinschaft. Morgen abend pünktlich 8 Uhr: Sitzung des Arbeitsausschusses.

Deutsche Schule. Wie wir bereits mitteilen, findet am Dienstag, den 4. April 1933, abends 7 Uhr im großen Saal der Teutonia ein

Volkliederabend

statt. Ausführende sind der Schulchor und ein Männerchor (gebildet aus dem Lehrkörper der deutschen Schule). Wir drücken nachstehend das Programm ab: 1. Schulchor: a) Grüß Gott du schöner Maien Alle Volkswaise Peter Cornelius b) In Sternennacht Peter Cornelius c) Der Mond ist aufgegangen Gestalt Volklied (bearb. v. M. Keger) 2. Männerchor: a) Verloren geht der Mond auf Volkswaise b) Es waren zwei Königskinder Volklied 3. Schulchor: a) Ein Blümlein ausserleien Volklied 16. Jahrh. b) Es floß ein klein Waldvöglein Volklied 16. Jahrh. c) Wie schön blüht um der Maie Volklied 16. Jahrh.

4. Männerchor: a) Es fiel ein Reif in der Frühlingnacht Volkswaise (bearb. v. A. v. Othegraven) b) Wenn ich ein Vöglein wär Volklied (bearb. v. A. v. Othegraven) 5. Schulchor: a) Horch, was kommt von draußen rein Volklied a. d. bad. Pfalz b) Ein Schifflein sah ich fahren Volklied 1787 c) Das Lieben bringt groß Freud Volklied 1825 aus Schwaben

Einladungskarten sind kostenlos bei der Direktion der deutschen Schule zu haben.

Alemannia. Auf Wunsch unserer Mitglieder findet in den unteren Räumen der Alemannia am Donnerstag, den 6. April ein gemütlicher Bar-Abend statt.

Jeden Freitag großer Frührschoppen. Teutonia. LETZTER TANZTEE am Freitag, den 7. April. PREISKEGELN für unsere Mitglieder am 7., 8. und 9. April.

Es wird gekgelt: Freitag, 7. April von 6-7 und 8-11 Uhr nachm., Samstag, 8. April von 8-11 Uhr nachm., Sonntag, 9. April von 6-11 Uhr nachm. 6 Preise und die Prämie werden wie üblich vor dem Preiskegeln ausgestellt werden.

Jeden Mittwoch Stammtisch. Teutonia - Turnabteilung. Übungsabende jeden Mittwoch und Sonnabend in der Turnhalle der Deutschen Schule.

Dr. R. Abimelek Mitglied der deutschen dermatologischen Gesellschaft. Haut-, Haar- und Geschlechtskrankheiten. Schönheitspflege. Beyoglu, Istiklal Caddesi 30. Miß April, No. 9. Tel. 4140.

Die grosse Plüßzeuglotterie Die III. Ziehung der 14. Klasse findet am 11. April 1933 statt. Der Hauptgewinn beträgt 100.000 Türkpfund. Außerdem sind Gewinne zu 60.000, 40.000, 30.000, 15.000 und 10.000 Türkpfund und eine Prämie in Höhe von 100.000 Türkpfund enthalten. DEUTSCHE BUCHHANDLUNG CARON

Regelmäßiger Dienst zwischen Hamburg, Bremen, Antwerpen, Dünkirchen, Istanbul, dem Schwarzen Meer und zurück.

In Istanbul von Hamburg, Bremen, Antwerpen und Dünkirchen erwartete Dampfer: D. „NICEA“ im Hafen D. „GALLIEA“ erw. gegen den 10 April D. „DERINDJE“ erw. gegen den 22. April

Nächste Abfahrt nach Burgas, Varna, Konstanta, Galatz und Braila: D. „DERINDJE“ ladet zw. 21 u. 23 April

Nächste Abfahrten von Istanbul nach Hamburg, Bremen, Antwerpen und Rotterdam: D. „NICEA“ im Hafen D. „ALAYA“ ladet zw. 10 u. 12 April D. „TINOS“ ladet zw. 17. u. 18 April

Nächste Abfahrten von Stambul nach London. D. „TINOS“ ladet zw. 17. u. 18 April

Nächste Abfahrt nach Batumi: D. „GALLIEA“ ladet zw. 11. u. 13. April

Annahme von Gütern auf direkte Durchfrachtkonossemente nach Berlin, Dresden, sämtlichen Rheinhäfen sowie nach Schweden, Norwegen, Dänemark und sämtlichen Ostseehäfen.

Direkte Konossemente nach den Häfen von Nordamerika (New York, Boston, San Francisco, Los Angeles usw.). Kuba, Mexiko (Yerra Cruz, Tampico usw.). Südamerika: Rio de Janeiro, Santos, Montevideo, Buenos Aires, Valparaiso usw.). Fernost Ostern: Ceylon, Schanghai, Singapur, Yokohama, Wladivostok usw.). Niederländisch-Indien: (Batavia, Sumatra, Java usw.). Australien: (Adelaide, Melbourne, Sidney, Fremantle usw.). Änderungen vorbehalten.

Luftfahrten mit dem „Grafen Zeppelin“. Nähere Auskunft erteilen die Generalagenten LASTER, SILBERMANN & Co., Galata, Havagimiaz Han 49-50, Telefon 44647.

Alle Auskünfte Alle Auskünfte Das Verzeichnis der Preise aus dem einschlägigen Gebiete, wie internationale Politik, Politik des Deutschen Reiches, der Länder und Gemeinden, Parteipolitik, Reichspolitik, Kulturpolitik, Frauenbewegung, Handel, Industrie, Handwerk und Gewerbe, Bodenspolitik, Finanzwesen, Verkehrswesen, Zollwesen, Sozialpolitik, Versicherungswesen usw. erteilt das Zentral-Archiv für Politik u. Wirtschaft München, Ludwigstr. 17a Telefon 23 4 30

Skutari - Beschiktasch

| Skutari-Beschiktasch | Beschiktasch-Skutari |
|----------------------|----------------------|
| 6 10 16 | 6 15 45 |
| 5 30 16 25 | 6 20 10 15 |
| 0 50 17 05 | 6 40 10 40 |
| 7 10 17 35 | 7 10 17 15 |
| 7 35 18 | 7 20 17 45 |
| 7 55 18 50 | 7 45 18 20 |
| 8 15 19 20 | 8 05 19 |
| 8 35 20 05 | 8 25 19 50 |
| 9 20 30 | 8 45 20 20 |
| 9 30 | 9 15 |
| 10 20 | 9 50 |
| 10 45 | 10 30 |
| 11 35 | 11 |
| 12 | 11 45 |
| 12 35 | 12 15 |
| 13 10 | 13 |
| 13 40 | 13 30 |
| 14 10 | 14 |
| 14 30 | 14 20 |
| 15 20 | 15 |

PERSERTEPPICH-HAUS KASSIM ZADE ISMAIL u. IBRAHIM HOYI Istanbul, Mahmud Paşa, Akad. Eski Hane 2-3, Telefon Nr. 23 432.



Die Rudervergatter Oxford - Cambridge Cambridge wieder Sieger. London, 2. April (A.A.) Eine ungeheure Menschenmenge versammelte sich heute an der Ufer der Themse, um den Verlauf der alljährlich stattfindenden Rudervergatter der Mannschaften der beiden Universitäten Oxford und Cambridge zu beobachten.

Die ganze Rennstrecke entlang drückten sich Tausende von Menschen an Fenstern und Balkonen der Häuser. Das Wetter war frisch und ein leichter Wind machte sich ziemlich unangenehm bemerkbar.

Die schottische Linie zeigte sich indessen überlegen und es gelang Jackson wenige Minuten vor der Halbzeit, ein wunderbares Tor anzubringen.

Bei Wiederanpfiff konnte Murray trotz der schottischen Verteidigung durchbrechen und einen Versuch für Irland legen, der nicht verwandelt wurde. Ein schottischer Gegenangriff führte zum entscheidenden Tor.

Bei Wiederanpfiff konnte Murray trotz der schottischen Verteidigung durchbrechen und einen Versuch für Irland legen, der nicht verwandelt wurde. Ein schottischer Gegenangriff führte zum entscheidenden Tor.

Bei Wiederanpfiff konnte Murray trotz der schottischen Verteidigung durchbrechen und einen Versuch für Irland legen, der nicht verwandelt wurde. Ein schottischer Gegenangriff führte zum entscheidenden Tor.

Einmal ist keinmal! darum annonciere ständig